



Kolping aktuell

Kolpingfamilie Erfenbach - Juni 2016





Pfarrer Michael Baldauf neuer Diözesanpräses

Pfarrer Michael Baldauf aus Heßheim ist der neue Diözesanpräses des Kolpingwerkes im Bistum Speyer.

Er wurde im Mai vergangenen Jahres von der Diözesanversammlung gewählt. Er bedankte sich mit einem Wort Adolph Kolpings: „Wer Menschen gewinnen will, muss sein Herz zum Pfande setzen.“ Dazu sei er bereit. Er freue sich auf die neue Aufga-

be und wolle als Priester seine Fähigkeiten und Kräfte ganz in den Dienst der Verkündigung des Evangeliums und der Ermutigung zu einem kreativen und tatkräftigen Glauben im Kolpingwerk stellen. Nur ein in den Herzen der Menschen lebendiger Glaube könne in die Gesellschaft hineinwirken und dort im Geist Adolph Kolpings mitgestalten.



Der neue Diözesanpräses Pfarrer Michael Baldauf (Mitte) mit seinem Vorgänger Andreas König (links) und dem Diözesanvorsitzenden Andreas Stellmann.



Erfenbacher „mischt“ in der Diözesanleitung der Kolpingjugend mit

Im April hat Kolpingjugend im Bistum Speyer im St. Christophorus-Haus in Bad Dürkheim ihre Leitung neu gewählt. Mit dabei das Erfenbacher Kolpingmitglied Daniel Reiß. Seine weiteren Mitstreiter sind Eva Kurz, Kaiserslautern, Fabian Geib, Landstuhl, und Annika Bär, Grünstadt. Ergänzungswahlen wurden auch für die Diözesanen Arbeitskreise durchgeführt, in die Maria Lajin und Markus Gräser, beide Ludwigshafen-Pfingstweide, Sebastian Traumer, Ober-

mohr, Daniel Bresseau, Grünstadt, und Sophia Stemmler, Erfenbach, für eine neue oder weitere Amtszeit einzogen. Unter dem Leitwort „Einmal Brasilien und zurück an einem Abend“ verabschiedeten die Konferenzteilnehmer mit einem Fest Carsten Leinhäuser als Geistlichen Leiter der Kolpingjugend. Der Diözesanjugendseelsorger und BDKJ-Diözesanpräses kandidierte nach acht Jahren nicht mehr für eine weitere Amtszeit. Mit heiteren und spannenden Spielen, mit kreativen Wortbeiträgen und Geschenken, die meist alle etwas mit Brasilien, dem Sehnsuchtsland von Leinhäuser, zu tun hatten, wurde ihm der Abschied versüßt. Und der fiel dem jungen Priester sichtlich schwer. Die Grüße und Wünsche der Kolpingjugend Deutschland überbrachte Bundesleiter Peter Schrage. Er erinnerte



Das neue Diözesanleitungsteam der Kolpingjugend:
(von links nach rechts)
Daniel Reiß, Eva Kurz, Annika Bär und Fabian Geib

daran, dass Carsten Leinhäuser 2015 für seine Verdienste mit dem Ehrenzeichen der Kolpingjugend Deutschland ausgezeichnet worden ist.

Die Kolpingjugend gehört dem Kolpingwerk an, das in der Diözese Speyer 5.800 Mitglieder in 58 örtlichen Vereinen, den Kolpingsfamilien, zählt. Ihr gehören diözesanweit 900 Mitglieder im Alter bis 30 Jahre an. In Deutschland hat der Verband, der sich auf den Seligen Adolph Kolping und seine Katholischen Gesellenvereine zurückführt, 240.000 Mitglieder in 2.600 Kolpingsfamilien. Der Kolpingjugend Deutschland gehören 42.000 Mitglieder an. Weltweit zählt das Kolpingwerk 375.000 Mitglieder in mehr als 60 Ländern auf allen Kontinenten. Sein Wahlspruch lautet: „Verantwortlich leben – Solidarisch handeln.“

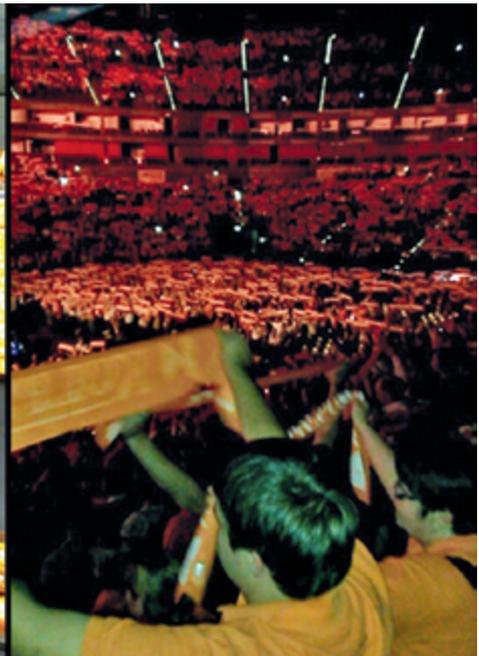


Kolpingtag 2015

Von 18. bis 20. September 2015 trafen sich, anlässlich des 150. Todestages unseres Verbandsgründers, unter dem Motto „Mut tut gut!“ mehr als 15.000 Kolpingbrüder und –schwestern in Köln zum Kolpingtag 2015. Den Einstieg machte das Eröffnungsprogramm am Freitagabend, bei dem allerlei Kolpinggruppierungen von Musicals, über Jonglageeinlagen bis hin zu Akrobatik wirklich alles aufboten, was man sich nur vorstellen kann. Unterstützt wurde das Programm noch von der Big Band der Bundeswehr und der Band „The Ba-

seballs“ als Haupttakt.

Am Samstag spielte sich über Tag alles an fünf zentralen „Hot Spots“ ab. Hier konnte man sich informieren, ins Gespräch kommen, alte Schuhe spenden und sich ein Bild davon machen, was andere Kolpingfamilien anbieten. Oder man konnte in Museen in die Zeit Kolpings abtauchen. Am Abend folgte dann das absolute Highlight des Kolpingtages, das neu inszenierte Musical „Kolpings Traum“, das vom Leben und Handeln Kolpings erzählte. Nach einer wohl für die Mehrheit der Kolpinger zu kurzen Nacht, begann





Kolpingtag 2015

sonntags leider schon der letzte Tag des Großereignisses mit dem Abschlussprogramm. Auch hier konnten sich wieder einige Gruppen beeindruckend präsentieren, wie zum Beispiel das Kolping-Berufsbildungswerk Essen, das den Altar für den Abschlussgottesdienst in mühevoller Arbeit angefertigt hat. Das Gänsehauterlebnis, das vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird, war der Einzug der mitgebrachten Ortsbanner, etwa 520 an der Zahl, die ganze

Blöcke (über-)füllten und so den Auftakt für den Abschlussgottesdienst mit Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki und dem päpstlichen Nuntius Erzbischof Dr. Nikola Eterovic und vielen weiteren bildeten.

Zum Abschluss bleibt nur den gesungenen Wunsch des Kolpingdarstellers Maximilian Mann weiterzugeben: „Schenkt der Welt ein menschliches Gesicht!“

Daniel Reiß

Altkleidersammlung: - Klamotten, Klamotten

Auch im September vergangenen Jahres hat sich die Kolpingfamilie Erfenbach wieder an der Altkleidersammlung des Diözesanverbandes Speyer beteiligt. Sammelstelle für die Anlieferungen der Kolpingfamilien aus Winnweiler, Hochspeyer, Kaiserslautern Zentral und Ost war der Marktplatz in Erfenbach.

Auch wenn das Sammelergebnis etwas rückläufig war, lohnt

sich der Aufwand aber immer noch. Allen Spendern und Einsammlern ein herzliches Dankeschön.





Wein, Musik und Halligalli

Das Weinfest der Kolpingfamilie Erfenbach erfreut sich seit Jahren nicht nur bei den Erfenbachern großer Beliebtheit. Es ist die Mischung, die die Besucher in die Kreuzsteinhalle lockt. Da wäre zunächst der Wein – Pfälzer natürlich, aus Ungstein, aber

der Kreuzsteinhalle rockte. Aber was wäre die Veranstaltung ohne das Ambiente? Aufwändig dekoriert präsentierte sich wieder einmal der Mehrzwecksaal. Herbstliches Laub, Weinfässer, Blumen, Strohballen, landwirtschaftliche Gerätschaften



nicht nur. Dem Publikum wird auch Gelegenheit geboten, köstliche Rebutropfen aus anderen Fässern zu goutieren. Nach Italien, Spanien und Kalifornien nun in diesem Jahr Weine aus Südafrika und Neuseeland. Ein weiterer „Leckerbissen“ ist musikalisch. So brachten beim siebten Weinfest zunächst die Katholische Vereinskappelle Enkenbach die Besucher in Stimmung, bevor die Party-Band „Trasonic“ den großen Saal

und lauschige Lauben hatten die nüchterne Halle in ein heimeliges Weindorf verwandelt – dank vieler fleißiger Helfer.

Ewald Sonntag, ehemalige Ortspfarrer und Präses der Kolpingfamilie, hat es sich wieder einmal nicht nehmen lassen, die Anreise aus der Bischofsstadt Speyer auf sich zu nehmen, um mit seinen ehemaligen „Schäfchen“ zu plaudern und anzustoßen.



Nostalgische Reise durch 24 Jahre „Literarischer Abend“

Der Literarische Abend der Kolpingfamilie Erfenbach am Samstag, dem 21. November 2015, im katholischen Pfarrzentrum Erfenbach stand im Zeichen eines Jubiläums. Aus Anlass der 25. Ausgabe dieses kulturellen Dauerbrenners waren durchaus nostalgische Reminiszenzen angebracht. Die Akteure nahmen die Besucher des Jubiläumsabends mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Der Parforceritt durch die zurückliegenden Veranstaltungen, die 1987 an den Start gingen, bot in Wort und Bild Höhepunkte aus 24 abendfüllen-



und Kalorien, erinnerten an goldene Herbsttage, drückten die Schulbank, sinnierten übers Abschiednehmen, goutierten Wein und Bier, thematisierten Moneten, Auto und Fußball, ließen die Hühner lachen, den Doktor diagnostizieren und empfahlen, sich ja nicht zu ärgern.



den Programmen. Barbara Schneider, Franz Henrich und Georg Brehm nahmen die Gäste mit nach Paris, Rom, Wien und auf die Pirsch, jagten mit ihnen Gauner, schauten Christen und Politikern über die Schulter, huldigten der Liebe, packten Urlaubskoffer und werden sportlich, zählten Kaviar

Nicht zu kurz kamen die musikalischen Beiträge. Mit bekannten Liedern wie „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“, „Ich fahr’ mit meiner Klara“ und „Aber bitte mit Sahne“ verstanden es Günther Kurrasch, Norbert Herbrand und Christoph Immetsberger (Klavier), das Publikum aus der Reserve zu locken.

Selbstverständlich stießen die Darsteller mit ihrem Publikum am Ende des 25. Literarischen Abends mit einem Glas Sekt auf das Jubiläum an.



Kolping-Gedenktag

Kolpingfamilie ehrt Mitglieder

Anlässlich des Gedenktodestages von Adolph Kolping, der sich zum 150. Mal jährte, ehrte die Erfenbacher Kolpingfamilie am Sonntag Vormittag, 6. Dezember im katholischen Gemeindehaus langjährige Mitglieder. Allen voran Franz-Josef Göbel, der bereits seit 60 Jahren seine Treue bezeugt. Ehrennadeln und Urkunden erhielten ebenso, jedoch für 40 Jah-

re Zugehörigkeit Matthias Schwarz und Ursula Gäng sowie für 25 Jahre das Ehepaar Gabriele und Wolfgang Steidle, Susanne Reiser sowie Dirk Obenauer.

Norbert Herbrand, der mit seinen Vorstandskollegen Harry Stemmler und Hubert Schneider die Ehrung vornahm, äußerte Dank und Anerkennung den Geehrten gegenüber.



Die Geehrten mit Präses und Leitungsteam

v.li. Susanne Reiser (25), Norbert Herbrand (LT), Dirk Obenauer (25), Franz Josef Göbel (60), Harry Stemmler (LT), Matthias Schwarz (40), Wolfgang und Gabriele Steidle (25), Hubert Schneider (LT), Präses Ewald Sonntag



Kolping-Gedenktag

Kolpingfamilie ehrt Mitglieder

Herbrand dankte Präses Ewald Sonntag für sein wiederholtes Kommen aus Speyer.

Aktuell zählen 240 Mitglieder zur Erfenbacher Kolpingfamilie, die sich

als christliche, lebensbegleitende Bildungs- und Aktionsgemeinschaft nach dem Vorbild Kolpings versteht und von drei gleichberechtigten Vorständen angeführt wird.

Kolping-Cup in Nkanka

Im Januar organisierte die Kolpingfamilie Nkanka einen Wettbewerb mit verschiedenen Spielen, um junge Menschen für die Idee Kolpings zu begeistern. Wie uns der Vorsitzende André Uwizeyimana berichtet hat, war die Aktion erfolgreich und hat den Jugendlichen viel Spaß gemacht, wie man auf den übermittelten Fotos erkennen kann. Kolping-Cup-Sieger beim Fußball wurde das Team St. Mi-



Die jungen Menschen hatten sichtlich Spaß



Kolping-Vorsitzender André beim Anstoß

chel, Sieger im Wettbewerb Tanzen und Gedichte das Team St. Therese. Vorsitzender André bedankte sich ganz herzlich bei der Kolpingfamilie Erfenbach, die das Projekt unterstützt hat, und grüßt die deutschen Freunde im Namen der Kolpingfamilie Nkanka.



BuB

(= Begleitung und Beratung von Kolpingfamilien) bei der Kolpingsfamilie Erfenbach gestartet

Am 27. Januar 2016 wurde dieses Projekt bei der Kolpingfamilie Erfenbach gestartet.

Das BuB-Projekt ist ein Angebot des Kolpingwerkes Deutschland in Kooperation mit dem Kolpingwerk Diözesanverband Speyer und hat die Ziele, Kolpingsfamilien bei Zukunftsgestaltung sowie bei der Profilschärfung zu unterstützen. Dazu hat das Kolpingwerk Deutschland bundesweit ca. 60 Praxisbegleiter ausgebildet. In unserem Diözesanverband sind das Stefan Krantz aus Frankenthal und Harald Reisel aus Dahn.

Das BuB-Projekt in Erfenbach wird von Harald Reisel begleitet. Dazu gab es schon zwei Sitzungen zwischen Vorstand und Praxisbegleiter.

Als Ziele der Praxisbegleitung wurden die Themen Mitgliederaktivierung und Verbesserung der Außendarstellung vereinbart. Um diese Ziele umsetzen, plant der Vorstand derzeit verschiedene Aktivitäten, z. B. Durchführung eines Kolpingtages, Ansehen des Kolping Musicals etc. Solche BuB-Projekte fanden im Diözesanverband bereits acht Mal statt.

Jedes dieser Projekte konnte positiv und mit Verbesserungen der Situation der Kolpingsfamilie abgeschlossen werden. Herzen der Menschen lebendiger Glaube könne in die Gesellschaft hineinwirken und dort im Geist Adolph Kolpings mitgestalten.





Kolpingfamilien Erfenbach und Otterbach auf dem Weg nach „Emmaus“

Seit vielen Jahren ist der Emmausgang am Ostermontag ein fester Programmbestandteil der Kolpingfamilien Erfenbach und Otterbach. Zunächst war der „Hohe Stein“ bei Erzhütten Ziel der Emmaus-Wanderer, die getrennt aus Otterbach und Erfenbach losmarschiert waren, um mitten im Wald in der Eucharistie Jesus zu begegnen. Damit erinnern die beiden Kolpingfamilien an das Ereignis nach der Auferstehung Jesu, der sich zwei Jüngern zeigte, die sich auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus befanden.

Nach dem Gottesdienst dürfen die Kinder den Osterhasen suchen, der mitten in Gottes freier Natur seine „süßen“ Nester hinterlässt.

Seit einigen Jahren findet auf dem idealen Gelände der Hobby Singers in der Fuchsdelle der Freiluftgottesdienst statt – sofern der Wetter mitspielt.

Und selbiges machte den Ostermontagsausflüglern in diesem Jahr mal wieder einen Strich durch die Rechnung und zwang diese in die Erfenbacher Kirche auszuweichen. Hier zelebrierte der Präses der Kolpingfamilie Erfenbach, Pfarrer i. R. Ewald Sonntag, der eigens aus Speyer angereist war, die Eucharistie, die das Kolping-Blasorchester Erfenbach musikalisch umrahmte.





Mitgliederversammlung:

Neben den üblichen Regularien einer Mitgliederversammlung nahm die Diskussion um die Zukunftsfähigkeit der Kolpingfamilie breiten Raum ein. Im Vorfeld hatte sich die Vorstandschaft Unterstützung von Harald Reisel geholt, der im Rahmen der „Begleitung und Beratung der Kolpingfamilie“ (BuB), einer Initiative des Kolpingwerkes, im Diözesanverband Speyer unterwegs ist.

Norbert Herbrand vom Leitungsteam eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden. Präses Ewald

Sonntag gedachte der verstorbenen Mitglieder, aber auch durch Kriege und die schrecklichen Terroranschlägen umgekommenen Menschen.

Norbert Herbrand berichtet für das Leitungsteam über Aktivitäten und Aktionen des zurückliegenden Jahres, auch über den Besuch des Leitungsteams bei der Kolpingfamilie Nkanka im August 2015. Im zweiten Teil seines Berichtes analysierte er die Situation der Kolpingfamilie. Die Vorstandschaft fühlt sich oft von den

Mitgliedern alleine gelassen und „verheizt“. Die Kolpingfamilie kann nicht von der Arbeit und dem Engagement einer Handvoll Engagierter leben. Aus diesem Grund habe man sich mit „BuB“ Hilfe ins Boot geholt.



Vertreter der Jugend in der Vorstandschaft der Kolpingfamilie Erfenbach: Kirsten Brechtel

Sein Dank galt allen, die im vergangenen Jahr die Arbeit der Kolpingfamilie durch ihre Mithilfe unterstützt haben.

Für die Kolpingjugend berichtete Felix Brechtel. Obwohl der Kolpingjugend derzeit 52 Jugendliche angehören, finden mangels Teilnehmer keine Jugendgruppenstunden statt.

Den Bericht des Kolping-Blasorchesters gab Musikobmann Thomas Göbel. Bedingt durch Studium, Beruf und Krankheit sei die Zahl der aktiven Musiker rückläufig und betrage derzeit 34, wovon aber durchschnittlich nur ca. 25 Musiker die Proben regelmäßig besuchten. Zur Entlastung des Gesamtorchesters wurden einige Auftritte durch die Bläsergruppe um Franz Jergens wahrgenommen. Für das laufende Jahr hat das KBO vier feste Engagements zu verzeichnen.



Fit machen für die Zukunft

Das jährliche Konzert wird von Frühjahr in den Herbst verschoben.

Kassierer Wolfram Heinz legt den Kassenbericht vor. Die Kolpingfamilie hat zurzeit 240 Mitglieder, das sind zwei weniger im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt.

Hagen Diehl und Günther Haffner prüften die Kasse und hatten keine Beanstandungen.

Die Aussprache zeigte, dass die Entscheidung der Vorstandschaft, sich Gedanken über die Zukunftsfähigkeit der Kolpingfamilie zu machen, auch

von der Versammlung mitgetragen wird. Es wurde das Fehlen kolpingspezifischer Programmpunkte und eines Jahresprogramms bemängelt.

Mit Felix Brechtel wählte die Versammlung das satzungsgemäß vorgesehene vierte Vorstandsmitglied. In Abwesenheit wurden Jürgen Göbel und Martin Schneider einstimmig als Kassenprüfer gewählt. Die Kolpingjugend hat in einer Sitzung am 23. März 2016 Kirsten Brechtel und Saskia Lang als Vertreter der Jugend in die Vorstandschaft gewählt.

Unter dem Motto „Gemeinsam nach vorne“ erläuterte Harry Stemmler anhand einer Präsentation das „BuB“-Konzept. Bei einem Erstgespräch mit Praxisbegleiter Harald Reisel vom Diözesanverband wurde die

Situation der Kolpingfamilie ausführlich erörtert und dies protokolliert. Der gesamte Prozess wird ungefähr ein Jahr dauern und ist ergebnisoffen. Die Vorstandschaft erhofft sich eine Situationsverbesserung, raus aus alten Strukturen, neue Begeisterung für

die Verbandsarbeit. Sowohl über das Konzept als auch über die derzeitige Situation der Kolpingfamilie wurde rege diskutiert. In einer eigenen außerordentlichen Mitgliederversammlung unter der Moderation des Praxisbegleiters Harald Reisel soll das Thema ausgiebig diskutiert werden. Die Mitglieder werden gebeten, bis dahin Ideen und Vorschläge zu sammeln und diese der Vorstandschaft mitzuteilen.



Neues Vorstandsmitglied der Kolpingfamilie Erfenbach:
Felix Brechtel



Betriebsausflug der Kolpingjugend am 1. Mai

Am 1. Mai fand wieder unser alljährlicher Betriebsausflug der Kolpingjugend Erfenbach statt. Dieses Jahr ging es mit 32 Kindern und 6 Betreuern nach Pirmasens ins Dynamikum. Los ging es um 9 Uhr mit dem Gottesdienst in unserer Kirche. Abfahrt am Marktplatz war 10:15 Uhr. Nach einer 45-minütigen Busfahrt kamen wir in Pirmasens an. Wir machten einen kurzen Stopp in einem kleinen Park, um Kennenlernspiele zu spielen. Im Dynamikum angekommen teilten wir uns in drei Gruppen auf in denen wir es dann erkundeten. Es gab viel zu entdecken auf zwei Stockwerken.

Man konnte gegen verschiedene Tiere auf einer Leinwand Wettrennen machen, sich optisch täuschen lassen, interessante Informationen lesen und viele verschiedene Experimente durchführen, egal ob man dabei etwas oder sich selbst bewegen musste. Was denn Jungs am meisten Spaß gemacht hat war das Tor, in das man so fest hineinschießen musste wie man kann. Auf dem Weg zum Bus zurück gingen wir nochmal in den Park um ein paar Spiele zu spielen. Alles in allem war es ein schöner und gelungener Tag für alle, die mitgefahren sind.





Pfälzer Abend mit Blasmusik und „Gedichtscher“

In diesem Jahr lud die Kolpingfamilie am Samstag, 23. April, ab 18 Uhr zu einem „Pfälzer Abend“ in das Pfarrzentrum ein. Pfälzer Spezialitäten wie Hausmacher, Saumagen und Bratwurst wurden auf einem rustikalen Buffet serviert. Bei netten Gesprächen



verbrachten die Gäste einige schöne Stunden in gemütlicher Atmosphäre. Aufgelockert wurde der Abend mit humorvollen Pfälzer „Gedichtscher“

die Georg Brehm vorgetragen hat. Den musikalischen Rahmen haben neun Musiker aus den Reihen

des Kolping-Blasorchesters beigesteuert. Unsere „Pälzer Hauskapell“ verabschiedete sich mit dem passenden Titel „Sag’ Dankeschön“.

Die freiwilligen Spenden in Höhe von 220 Euro stellen wir der Erfenbacher Ruandahilfe zur Verfügung. Den Spendern, den zahlreichen Helfern, den Musikern und Georg Brehm für die „Gedichtscher“ ein herzliches Dankeschön.





Termine zum Vormerken

Juni

So 26.06. **Diözesanwallfahrt** des Diözesanverbandes Speyer in Bockenheim.

August

So 14.08. **Die Kolping-Bläsergruppe** begleitet den Wortgottesdienst in der Weidenkirche auf dem Gartenschaugelände musikalisch, 11 Uhr.

September

So 11.09. **Kolpingtag.** Die Kolpingfamilie Erfenbach präsentiert sich auf dem Rathausplatz.

Di 13.09. **Seniorentag** des Diözesanverbandes Speyer in der Stadthalle in Landstuhl.

Sa 17.09. **Altkleidersammlung**

Sa 24.09. **Herbstkonzert des Kolping-Blasorchesters Erfenbach** in der Kreuzsteinhalle, 20 Uhr

Oktober

Fr 21.10. **„Kolpings Traum“** – ein Film-Musicalabend im Pfarrzentrum, 20 Uhr.

Sa 29.10. **8. Erfenbacher Weinfest** in der Kreuzsteinhalle mit der **Kolpingkapelle Kindsbach, den Hobby Singers** und den **„Hunsrücker Spitzbuwe“**, ab 18 Uhr. Die Kolpingkapelle Kindsbach steht unter dem bewährtem Dirigat von Bernd Jörg. Die Hunsrücker-Spitzbuwe bieten professionelle musikalische Unterhaltung und Show. Für die typische Weinfest-Atmosphäre sorgen die Hobby Singers mit ihren klassischen Weinliedern.

November

Sa 19.11. **26. Literarischer Abend** im Pfarrzentrum: „Amaufim Wasser“ (Arbeitstitel), 20 Uhr

Dezember

So 11.12. **Adventlicher Nachmittag** im Pfarrzentrum, anschließend Gottesdienst zum Kolping-Gedenktag, 14.30 Uhr